Jahresbericht der Abteilungsleitung 1993

Stufen

Wölfe

Zu Beginn des Jahres stiess Christian Rigassi/Cervo (pers. Kennzeichen: Wölflileiter mit Leib und Seele) zum Leiterteam. Damit stand neben Yogi und Ferao eine weitere Kapazität zur Verfügung und das Team begann das vorhandene Potential sofort zu nutzen. Die beiden Grünschnäbel in der Leiterschaft wurden unter die Fittiche genommen und gefo/ördert, wenn auch das Resultat unterschiedlich herauskam. Die internen Ansprüche an das Programm, insbesondere an das Sola, wurden sehr hoch gesteckt. Cervo brachte viele Ideen ein, die auch umgesetzt wurden (Stufenzeitung *Makinee*, int. Leiterausbildung, etc.), doch führten zeitweise Cervos Ansichten und Ansprüche auch zu heftigen Diskussionen. Diese Probleme wurden besprochen und konnten, auch dank der neuen Leiterbesetzung, teilweise begraben werden.
Das Sola fand in Münchwilen statt. Beteiligung 15 Wölfe, 5 Leiter, 2 Küche. Thema: Schotten, Nessie. Ein sorgfältig vorbereitetes und mit viel Engagement und Liebe ins Detail umgesetztes Programm vermittelte den Wölfen eine spannende, anstrengende Woche.
Gegenüber der Abteilung überzeugten die Wölfe während des Jahres mit grosser Transparenz, enormem Einsatz, Zuverlässigkeit und Selbständigkeit. Oftmals kam von einzelnen Leitern weit mehr als das zu erwartende Engagement.

Pfadi

An die Pfadi wurden dieses Jahr einige Ansprüche gestellt:
- bilden von zwei Fähnli
- initieren des Leiternachwuchses (neue JV)
- defizitfreies Sola.

Im Gegensatz zur Wolfsstufe herrschte bei den Pfadi eine andere Mentalität: Transparenz war kleingeschrieben, Probleme wurden nicht genannt (oder nicht erkannt), sodass eine aktive Betreuung schwierig war oder versandete. Im Leiterteam, dessen Einsatz sehr schwankte, fehlten die grossen Reisser, um grössere Projekte mit Tatkraft und Übersicht umzusetzen. Die Ideen dazu wären nämlich vorhanden, was sich am Engagement und Ausarbeitungsgrad kleiner, überschaubarer Anlässe zeigte. Der Bestand der Stufe lag konstant zwischen 20...25 Leuten, sodass die Basis gegeben war wieder zu einem stufengerechten Betrieb zurückzukehren, der auch den abteilungsinternen Leiternachwuchs gewährleistet. Bis die beiden Fähnli endlich zustande kamen, bedurfte es vieler barscher Worte und es verging viel Zeit, die als "Schnupperphase" hätte gebraucht werden können. Enttäuschend dabei war, dass Zwispel das Wohl der Abteilung ignorierte (Was der Bauer nicht kennt, frisst er nicht) und die ganze Sache unendlich verzögerte. Heute haben sich die Fähnli etabliert, und trotz Bedenken konnte auch der familiäre Zusammenhalt der Gilgenberger (z.B. gemeinsamer 1. August etc.) erhalten werden.
Das Sola fand ob Beckenried statt. Beteiligung 20 Kinder, 4 Leiter, 1 Küche. Thema: 1001 Nacht. Mit Seitenblick auf das letzte Jahr und dem Wissen, dass die junge unerfahrene Lagerleitung erstmals in dieser Zusammensetzung arbeitete, wurden die Vorbereitungen zum Lager von Morchle intensiv betreut. Für das Lager war eine klare Aufgabenteilung auszuarbeiten, mit der Klausel, dass die Kasse nicht von Zwispel geführt wird, damit dieser Zeit hatte sich ganz der Rolle des Lagerleiters zu widmen. Das Programm wurde früh angepackt und der durchdachte Rote Faden liess einiges erwarten. Im Lager selbst mangelte es an Zusammenarbeit und Kommunikation in der Leiterschaft, zusätzlich war Zwispel einige Tage krank, dadurch fiel vom Programm einiges aus. Den Finanzen schenkte man wiederum zuwenig Beachtung, was zu einem erneuten Defizit führte. Dieses wurde in ein paar Finanzaktionen jedoch beseitigt (inkl. 92er Defizit) und es resultiert nun sogar ein Überschuss!!! Zusammenfassend betrachtet bot das Lager sicherlich einige Höhepunkte (Hike) und die Pfadi werden einige schöne Momente in Erinnerung behalten. Die Lagerleitung war jedoch (trotz Teilnahme von Kaktus) eindeutig überfordert mit der Organisation eines Solas.
Per Ende Jahr traten Zwispel und Döschwo zurück. Der Betrieb wird nun durch Mistral und einige JV getragen. Interne Vennerausbildung, Beförderungen im Pfila und der Betreuung durch Riebli garantieren im 94 einen guten Betrieb. Die Pfadi werden im *Cuntrast 94* (Bundeslager) teilnehmen.

PTA
Still, aber stetig. Bison leitete die PTA alleine, an den Übungen durch Mogli, im Administrativen durch seine Frau Bijou unterstützt. Da die PTA sehr gut auf Fam. Kümins Nachwuchs ansprachen, konnte Bison - in positivem Sinne wohlverstanden - die Übung mit einem Familienausflug kombinieren und so der PTA ein weiteres Jahr als Leiter erhalten bleiben. Ein Einsatz, der bei weitem nicht selbstverständlich ist. Zahlreiche Neuzugänge verjüngten die Stufe und sichern so die Zukunft. Per Februar 94 wird die Stufe von Ferao, Gonzo und Sharena übernommen.
Das Hela in Affoltern a.A., 7 Kinder, 2 Leiter, 1 Küche, mit dem Thema Pfahlbauer war dann die wohlverdiente, excellente Dernière der jetzigen Leiterschaft. Ausflüge in die Höllgrotten bei Baar und den Tierpark in Goldau, wo die Kinder Rehe u.v.m. auch berühren konnten, dürften den PTA wohl in bester Erinnerung bleiben. Eher negativ, die omnipräsenten Mäuse und Personen, die sich ständig im Haus (=Schiesstand, öffentl. WC, Telephonkabine, Plastiksackverteilzentrum und Beiz) tummelten. Speziell lobenswert die Lagerkasse: Sauber geführt, Fr. 600.- Zuschuss vom kantonalen PTA-Fonds und ein 00 Abschluss!

Abteilung

Allgemeines
Ein ziemlich ruhiges Jahr auf Abteilungsebene, ausser dem Heimfest waren keine besonderen Anlässe geplant. Die Abteilungsanlässe wurden meist in selbständigen Arbeitsgruppen organisiert und man traf sich nur zum Hock, um die andern über das Geplante in Kenntnis zu setzen. Somit fanden extrem wenig Höcke statt, wo Meinungen ausgetauscht oder etwas gemeinsam erarbeitet wurde. Auf der einen Seite gab dies den Stufen mehr Zeit für sich selbst, auf der andern Seite litt der Infoaustausch auf Abteilungsebene, man sah sich zuwenig.
Per Ende Jahr trat Morchle als AL zurück. Mit Yogi konnte wohl die bestwünschbare Nachfolge für das AL-Team gefunden werden.

Bestände per 31. 12. 93

	Kinder (m/w)	LeiterInnen	Total
Wölfe	17 (11/6)	4	21
Pfadi	22 (11/11)	1	23
PTA	9 (8/1)	3	12
AL		2	2
	48 (30/18)	10 (6/4)	58 (36/22)

Anlässe

Pfila — Hof Grütsch ob Niederdorf, 47 TN. Thema: Entdecker. Wir entdeckten Amerika mit all seinen Neuheiten (Natur, Essen, Bewohner), erlebten dessen Bewohner als friedfertige Leute und sahen uns mit Kolumbus' Eroberungszug konfrontiert. Die Programmumsetzung klappte teilweise nicht, oft fehlte das Interesse der LeiterInnen an den andern Programmblöcken, was am Samstagabend auch zum Eklat führte.

Heimfest — Nur Bischofsteiner, deren Familien und der APV waren eingeladen. Trotzdem gute Beteiligung, an der Eröffnung um 1700 h gegen 80 Leute. Bis zum Nachtessen wurden die Stände (Spiele etc.) rege benutzt, anschliessend im Zelt urgemütliche Festatmosphäre, gegen 2200 h löste sich der Anlass auf. Die Stimmung war locker, man war bald per Du und intensive Gespräche kamen zwischen Leiterschaft und Eltern auf. Der vorgegebene Gewinn von Fr. 500.- wurde erzielt.

Niggi-Näggi — Passheim (Solothurn), 43 TN. Wohl einzigartig: Am geplanten Hock legten ein paar Leiter ein fixfertiges Grobprogramm vor, welches im Weekend dann auch durchgezogen wurde. Speziell positiv fiel Sborg auf, der, wenn auch manchmal leicht schwimmend, einen beeindruckenden Einsatz erbrachte. Bedenklich hingegen ist die Anmeldemoral: Leiter sehen Abteilungsanlässe als fakultativ, Kinder kommen unangemeldet...

Waldweihnachten — G 80, ca. 75 TN. Besinnlicher Spaziergang, kleine Verpflegung, Mutationen und Singrunde an Fam. Baumanns Tannenbaum. Wiederum zuviele LeiterInnen, die nicht mithalfen den Anlass zutragen. Wenn man schon nicht mitsingt, wird wenigstens nicht gelafert...

Skila	Zusammen mit der Abt. Schalberg. In Lavin/Scuol, 50 TN. Es stimmte einfach alles! Noch nie war die zusammengewürfelte Lagergemeinschaft derart homogen (unter den Abt, quer durch alle Altersstufen), das Wetter so gut und der Pistenbetrieb so pflegeleicht und die TN auch gesund, um alles zu geniessen. Damit es trotzdem was zu lachen / rüsseln gab, hat Urmeli (Küche) ihren Mixer mitgenommen...

Kurse

Basis	Momo (LS), Mistral (W+G)
Aufbau	Ferao (LS)
Pano	Cervo

Dank

Wir danken allen LeiterInnen für den Einsatz während des Jahres. Im grossen und ganzen war viel Freude und Einsatz bei der Arbeit zu spüren, v.a. im Umgang mit den Kindern. Untereinander sollten wir lernen mehr aufeinander einzugehen und uns beim Durchführen von Programmblöcken mehr gegenseitige Unterstützung zuteil kommen lassen.
Im Verlaufe des Jahres traten zurück:
Döschwo, Zwispel, Tarbo (ja war er denn dabei???), Mogli, Bison und Morchle

Böbbi

Er verdient wohl im Jahresbericht als eigener Punkt aufgeführt zu werden. Nach ca. 20 (zwanzig) Jahren gab Böbbi den Austritt aus der PTA bekannt. Obwohl in letzter Zeit nicht mehr sehr aktiv und zum Teil an den Übungen von den Jüngeren als mühsam empfunden, gehörte er zum "Abteilungsinventar" und wurde entsprechend geschätzt.

Heim, APV

Die Heimrenovation wurde mit dem Anbringen des Aussenanstriches beendet. Herzlichen Dank an die unterstützenden Kräfte seitens der Abteilung, Eltern und des APV's. Besonderer Dank gebührt Fässli, Frieder, Puma und Karli für ihre Hilfe.

Das Heim erfreute sich intensiver Nutzung, v.a. die Wölfe benutzten es für Bastelarbeiten und legten dazu auch einen beachtlichen Materialpool an. Unstimmigkeiten traten leider öfters zwischen den Stufen auf, da "mein und dein" nicht unterschieden oder bereitgestelltes Material durcheinandergebracht wurde. Dass Benutzen und Aufräumen nicht zwingend miteinander zu tun haben brauchen, wurde auch im 93 wieder fleissig bewiesen. Ein grosses Merci den (wohlbekannten) Einzelmasken, die jeweils den Besen schwangen und die vollen Abfallsäcke herausstellten.
Wiederum wurde das Heim einige Male für private Anlässe benutzt. Einer Person musste wegen wiederholter Lärmbelästigung der Nachbarn die weitere Benutzung untersagt werden.

Basel, 31.01.1994
Die Abteilungsleitung
J. Käser/Morchle M. Käser/Riebli